

5./I. 1918

(Neuerliche namhafte Verbesserung unserer Währung. Um gestrigen Tage ist der Kurs unserer Kronen in Zürich sprunghaft in die Höhe gegangen, und zwar um nicht weniger als $4\frac{1}{2}$ Punkte. Die Devise Wien wurde 59 (gegen 55 $\frac{1}{2}$ am Vortag), die Devise Berlin 89 (86) notiert. Das Telegraphen-Korrespondenz-Bureau meldet aus Zürich, daß der Kurs des österreichisch-schweizerischen Geldes auf den schweizerischen Börsen im Verhältnis zu dem italienischen Gelde den Mehrwert der normalen Friedenszeit erreicht habe. Unsere Devisenzentrale hat die neutralen Devisen gestern wesentlich billiger als tags zuvor abgegeben, Devise Zürich um $8\frac{1}{2}$ Prozent, Devise Amsterdam um $6\frac{1}{2}$, Wechsel auf Sandinavische Plätze bis zu 6 Prozent. Bemerkenswert ist, daß die Kurse der neutralen Devisen in Berlin gestern nur um 1 bis 2 Punkte zurückgingen, die Devise Wien unverändert blieb, während Marknoten hier, zum ersten mal seit vielen Monaten, billiger, zu 154 \cdot 45 (gegen 155 $\frac{1}{4}$), abgegeben wurden. Die Durchchnittskurse der Devisenzentrale stellten sich folgendermaßen: Berlin 154 \cdot 45, Zürich 170, Amsterdam 336 $\frac{1}{2}$, Sofia 127 $\frac{3}{4}$, Kopenhagen 242 $\frac{1}{2}$, Christiania 251 $\frac{1}{2}$, Stockholm 256 $\frac{1}{2}$, Konstantinopel 30 $\frac{7}{8}$, Rubel 2 \cdot 10.